

† Professor Dr. Rudolf Massini



Soeben erfahren wir, dass Professor Dr. Rudolf M a s s i n i - Speiser, während langen Jahren Oberarzt der Medizinischen Krankenabteilung des Bürgerspitals und nach dem Bezug des Neubaus Leiter des Infektionskrankenhauses, im 74. Lebensjahr völlig unerwartet gestorben ist. Seine Patienten — und ihre Zahl war sehr gross — werden die Nachricht vom Tode dieses Mannes, der ihnen immer ein guter Arzt gewesen ist, und der im Spital, obwohl die längste Zeit dem Rang nach nur Sekundärarzt, ein wirklicher Chefarzt gewesen ist, mit tiefem Bedauern vernehmen. Denn Professor Massini, dessen Diagnosen das Wesentliche erfassen und so dem Patienten Vertrauen zur ärztlichen Kunst und zum Arzt als Berater gaben, war, obwohl Zeit seines Lebens leitender Arzt in Kliniken, doch auch immer noch Hausarzt in dem Sinne geliebt, dass er Vertrauen gab und so seinen Patienten nicht nur medizinisch, sondern auch menschlich half.

Am 4. Oktober 1880 in Basel geboren, studierte Massini Medizin und trat schon in jungen Jahren als Assistent in den Bürgerspital ein. Nach verschiedenen Auslandsaufenthalten, die der Ausbildung und der Vertiefung der wissenschaftlichen Erkenntnisse dienten, kehrte Massini 1910 als Oberarzt an die Medizinische Klinik nach Basel zurück. 1913 habilitierte er sich als Privatdozent, und 1921 wurde er zum ausserordentlichen Professor ernannt, doch blieb seine Stellung bis 1944, wo der neue Spital in Betrieb genommen wurde, die eines Oberarztes. Als selbständiger Mitarbeiter von Professor Dr. Rudolf Staehelin aber war Massini nicht einfach «Sekundärarzt», sondern in vertrauensvoller und freundschaftlicher Zusammenarbeit leiteten die beiden Männer gemeinsam die Medizinische Klinik des Bürgerspitals. Von 1944 bis zu seinem 1950 erfolgten Rücktritt stand dann Professor Massini an der Spitze des Infektionskrankenhauses.